

Ein Alptraum von einer Villa

Ein Nationalratskandidat, eine Villa, Lug und Trug: Im Friesenberg bereitet die Theatergruppe die Premiere der «Alp-Traum Villa» vor.

Werner Schüepp

«Was ist bloss los? Am letzten Sonntag klappte alles und jetzt: überall Hänger, Gestotter, ich begreife das nicht», Regisseur Edi Huber steht auf der Bühne im Saal der reformierten Kirche Friesenberg und hält den Laienschauspielern eine Standpauke. Die Stimmung ist angespannt. Der Probedurchgang des ersten Aktes hat ihm überhaupt nicht gefallen. Unerbittlich macht der ehemalige Volksschauspieler Notizen, feilt an einzelnen Szenen und lässt - ganz Perfektionist - auch mehrmals einzelne Wortwechsel wiederholen.

Die Darsteller der Theatergruppe Friesenberg befinden sich in der letzten Probephase für das neue Stück «D'Alp-Traum-Villa», das am 1. April als Premiere über die Bühne geht. Das Lustspiel in drei Akten in einer Neubearbeitung von Fritz Klein hat in den vergangenen Monaten an den Nerven des Regisseurs gezerrt. «Vor fünf Jahren sollte ich es inszenieren, damals habe ich abgelehnt», sagt Edi Huber, «das Stück ist technisch für Amateure sehr schwer zu realisieren, da es auf zwei Ebenen stattfindet.»

Elf Darsteller und neun Türen, ständige Auf- und Abgänge, Huber kam sich oft mehr als Verkehrspolizist denn als Regisseur vor. «Vor allem hatten wir das definitive, gemietete



Bühnenbild erst knapp zwei Monate vor der Premiere.»

Turbulenter Theaterabend

Das Stück garantiert den Zuschauern unterhaltsame Stunden, geht es doch um eine ultramodern eingerichtete Villa, die seit zwei Jahren zum Verkauf steht. Als sich ein Käufer findet, soll der Nationalratskandidat und Verkaufsleiter Erwin Meili, gespielt von Rolf Brunold, alles daran setzen, das Haus zu verkaufen. Mit Hilfe eines Verkaufsteams und einer Schauspielerin (Edith Engler) soll den Interessenten ein gemütliches Wohnen eines glücklichen Paares vorgegaukelt werden. Für Meili beginnt ein Alptraum. Zwölf Aufführungen sind terminiert, mit Rolf Brunold, Judith Pauli, Edith Engler und Arno Baldinger stehen Publikumsliebliche auf der Bühne. Edi Huber ist für die Premiere zuversichtlich: «Der letzte Schliff in den nächsten Tagen, und dann erleben die Zuschauer im Friesenberg einen ausgesprochen turbulenten Theaterabend.»

Theatergruppe Friesenberg, D'Alp-Traum-Villa». Reformierte Kirche Friesenberg, Schweighofstrasse 239, 8045 Zürich. Premiere: Samstag, 1. April, ab 17 Uhr mit Spaghettiplausch (ausverkauft). Vorverkauf: Telefon 044 462 07 80. Internet: www.theatergruppe-friesenberg.ch.